

Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des Mindestlohngesetzes

1. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin sichert gegenüber der Auftraggeberin ausdrücklich zu, dass er /sie sämtliche der ihm/ihr aufgrund des Mindestlohngesetzes (MiLoG) obliegenden Verpflichtungen einhält und dass auch etwaige von ihm/ihr im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages beauftragte Subunternehmer sowie deren Nachunternehmer die Vorgaben des MiLoG beachten. Er/sie erkennt an, dass eigene oder ihm/ihr zuzurechnende Verstöße gegen das MiLoG die Auftraggeberin zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages berechtigen.
2. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin wird der Auftraggeberin auf Verlangen geeignete Nachweise dafür vorlegen, dass er/sie sowie etwaige von ihm/ihr im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages beauftragte Subunternehmer sowie ggf. deren Nachunternehmer den nach dem MiLoG vorgeschriebenen Mindestlohn zahlen.
3. Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin wird die Auftraggeberin ferner von allen Ansprüchen Dritter freistellen, die diese gegen die Auftraggeberin unter Berufung auf § 13 MiLoG geltend machen.

Unterschrift/Stempel